

Winterblüte an Gehölzen: Die Zaubernuss

Hamamelis - Hamamelidaceae

"Es wird durchgeblüht"! – Dies ist ein berühmtes Zitat des Staudenzüchters Karl Foerster. Im Winter oder zumindest bei Eis und Schnee blühende Stauden wie Christrose, Krokus oder Winterling sind uns vertraut. Es gibt aber auch eine ganze Anzahl von Sträuchern und Bäumen, deren Blütezeit sich vom Spätherbst bis in den Winter erstreckt. Welche Strategien haben diese Arten, die bei Kälte und Eis blühen? Egal wann eine Pflanze blüht, ein Ziel will immer erreicht werden: eine erfolgreiche Bestäubung, um das Fortleben der Art zu gewährleisten.

Standort im Garten: *Hamamelis* × *intermedia*, *H. vernalis*: Gruppe 4; *H. virginiana*: Gruppe 4 und Gruppe 30.

Die Gattung *Hamamelis*

Die Gattung Zaubernuss umfasst nach derzeitiger Auffassung vier akzeptierte Arten. Zwei davon, nämlich *H. mollis* (Chinesische Zaubernuss) und *H. japonica* (Japanische Zaubernuss) wachsen im östlichen Asien, die beiden anderen, *H. virginiana* und *H. vernalis* (Frühlings-Zaubernuss), sind im östlichen Nordamerika beheimatet. Die beiden amerikanischen Arten blühen im Herbst / Winter. Die Blüte beginnt, wenn die Blätter noch an den Sträuchern haften. Bei den asiatischen Arten setzt die Blüte im Hochwinter ein und kann sich bis in den beginnenden Frühling ziehen. In der gärtnerischen Kultur ist insbesondere die Hybrid-Zaubernuss (*H.* × *intermedia*) bedeutsam, die aus den beiden asiatischen Arten entstanden ist. Hiervon sind zahlreiche Sorten im Handel, die sich in Wuchs- und Blütereigenschaften unterscheiden.

Wer sind die Bestäuber?

Bei der Gattung *Hamamelis* sind verschiedene Insekten für die Bestäubung verantwortlich. Dafür spricht der ausgesprochen starke Duft der Blüten bei allen Arten, der als Reizmittel die Aufmerksamkeit eines potenziellen Bestäubers auf sich zieht. Bei der von September bis Dezember blühenden *H. virginiana* wurden bei einer Studie 23 Insektenarten als Bestäuber beobachtet. *H.*

vernalis gehört zu den entomophilen Arten, ist also eine "Käferblume". Diese zeichnen sich oft durch starken Duft und Pollennahrung aus.

Wie reagiert die Blüte auf Frost?

Winterblütigkeit verlangt eine starke Anpassung der Blüten an tiefe Temperaturen. Bei *Hamamelis* können sich die Blütenblätter zu ihrem Schutz bei tiefen Temperaturen einrollen. Steigen die Temperaturen an, so rollen sie sich wieder aus. Dieser Vorgang kann bei einer Einzelblüte mehrmals wiederholt werden. Auf diese Weise überstehen die Blüten Frost bis -10° ohne Schaden. Eine weitere Strategie ist die sehr lange Blühperiode. So wird sichergestellt, dass zumindest einige wärmere Tage dabei sind, an denen Bestäuber überhaupt fliegen können.



Frostschutz an Pflanzen: eingerollte Blütenblätter an *Hamamelis* × *intermedia*; Aufnahme im Januar, Temperaturen um 0°

TEXT UND FOTO: B. Knickmann 2009

LITERATUR: <http://libraryportals.com/PCDL/plants/hamamelis-virginiana>; DIRR, R. (1994): *Hamamelis* und andere Zaubernussgewächse. Ulmer, Stuttgart.